

Eingang:
Ausgang:

ANTRAG
auf Genehmigung zur Herstellung/Änderung einer Entwässerungsanlage

Ort/Ortsteil:	Straße, Haus-Nr:
Antragsteller/Kunde:	

- bei Vorhandensein von öffentlichen Entwässerungsanlagen
 bei Fehlen von öffentlichen Entwässerungsanlagen

I. Lage und Größe des Grundstückes

Ort, Straße, Hausnummer Grundstücksgröße in m²

II. Persönliche Angaben

Vor- und Familienname Anschrift Telefon-Nr.
des Bauherrn

des Planverfassers/Bauvorlageberechtigten

des Bauleiters

des Grundstückseigentümers

III. Art des Bauvorhabens

IV. Baubeschreibung

Die Anlage soll nach Trennsystem ausgeführt werden.

1. Anfall und Ableitung vom Schmutzwasser

1.1 Häusliches Schmutzwasser	vorh.	neu	gesamt
• Spülaborte	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
• Bade- u. Brausewannen	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
• Küchenausgüsse	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
• Bodeneinläufe	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
• Waschbecken	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
• Waschmaschinen	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
• Sonst. Entwässerungsgegenstände	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1.2 Gewerbliches und industrielles Schmutzwasser

Art des Schmutzwassers _____

max. anfallende Menge/Tag in m³ _____ in l/sec _____

- | | | |
|---|-------------------------|-------|
| <input type="checkbox"/> Benzinabschneider nach DIN 1999 | Größe in l/sec | _____ |
| <input type="checkbox"/> Heizölabschneider nach DIN 1999/4043 | Größe in l/sec | _____ |
| <input type="checkbox"/> Fettabschneider nach DIN 4040/4041 | Größe in l/sec | _____ |
| <input type="checkbox"/> Kartoffelstärkeabschneider | Größe in l/sec | _____ |
| <input type="checkbox"/> Schlammfang | Größe in m ³ | _____ |
| <input type="checkbox"/> Neutralisation | | |

1.3 Das Schmutzwasser

- wird in den öffentlichen Schmutz-/ Mischwasserkanal geleitet
- soll in den öffentlichen Schmutz-/ Mischwasserkanal geleitet werden
- wird wie folgt beseitigt:

2. Anfall und Ableitung von Niederschlagswasser

2.1 Befestigte Flächen

	vorh.	neu	gesamt
• Dachflächen	m ² <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
• Balkonflächen	m ² <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
• befestigte Hofflächen	m ² <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
• Sonstiges	m ² <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

2.2 Das Niederschlagswasser

- ist an den öffentlichen Regen-/ Mischwasserkanal angeschlossen
- soll an den öffentlichen Regen-/ Mischwasserkanal angeschlossen werden
- soll auf dem Grundstück versickern
- soll auf dem Grundstück versickern
- soll auf dem Grundstück gesammelt werden

3. Angaben über Werkstoffe und Ausführung

Materialien			
	<u>Art der Leitung</u>	<u>Schmutzwasserleitung</u>	<u>Regenwasserleitung</u>
3.1	Grundleitungen		
3.2	Sammelleitungen		
3.3	Falleitungen		
3.4	Anschlussleitungen		
3.5	Lüftungsleitungen		
3.6	Rückstauverschlüsse Typ		
3.7	Hebeanlagen Hersteller & Typ		

4. Angaben über Abwasserbeseitigungsanlagen bei fehlenden öffentlichen Entwässerungsleitungen

4.1 Sind Wassergewinnungsanlagen (Brunnen) auf dem Grundstück vorhanden JA NEIN

5. Anlagen 1-fach

(nach der Bauvorlagenverordnung – BauVorl.VO – jeweils gültigen Fassung)

- a) Lageplan M 1:500 mit Nachbargrundstücken
- b) Grundrisse der Gebäude M 1:100
- c) Schnitte der Gebäude M 1:100 mit Höhen der Straßenoberkanten und der Kanäle
- d) Baubeschreibung, Zeichnungen und hydraulische Berechnungen zu 1.2

In den Zeichnungen sind alle Leitungen, Schächte und sanitären Gegenstände gem. DIN 1986 dargestellt.

6. Ich erkläre die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und die Übereinstimmung mit den Vorschriften der Ostsatzung sowie den einschlägigen DIN-Vorschriften.

7. Die Verpflichtung der Satzung über die Kosten für die Herstellung des Anschlusses wird anerkannt.

8. Die Anlagen innerhalb des Grundstückes sollen von dem Unternehmer _____ausgeführt werden.

Planverfasser/ Unternehmer

Grundstückseigentümer

Lageplan für das Grundstück

Straße: _____

Haus-Nr.: _____

Gemarkung: _____

Flur: _____

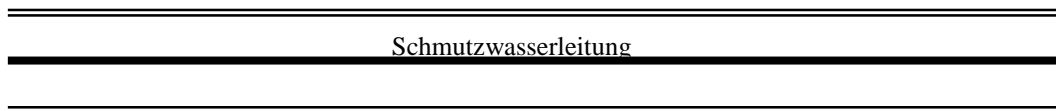
Flurstück: _____

Eigentümer: _____

Unternehmer: _____

Grundstück, Gebäude, alte und neue Entwässerungseinrichtungen lagemäßig eintragen!

Straße



_____, den _____

Unterschrift des Eigentümers

Anlage zum Entwässerungsantrag des Grundstücks

Straße/Haus-Nr.: _____

Gemarkung: _____

Flur: _____

Flurstück: _____

Eigentümer: _____

Hinweis zur Rückstauenebene:

Als Rückstauenebene gilt die Straße bzw. Gehweghöhe an der Anschlussstelle (Grundstücksgrenze). Schmutzwasser, das unterhalb der Rückstauenebene anfällt, ist der öffentlichen Kanalisation über eine automatische Hebeanlage rückstaufrei zuzuführen, jedoch kann häusliches Abwasser, das keinen Anteil von Abwasser aus Klosettanlagen hat, über Absperrvorrichtungen gegen Rückstau nach DIN 1997, Teil 1, abgeleitet werden. Absperrvorrichtungen gegen Rückstau sind so einzubauen, dass sie jederzeit leicht zugänglich sind. Schilder mit Hinweisen für die Bedienung sind in unmittelbarer Nähe und deutlich sichtbar anzubringen.

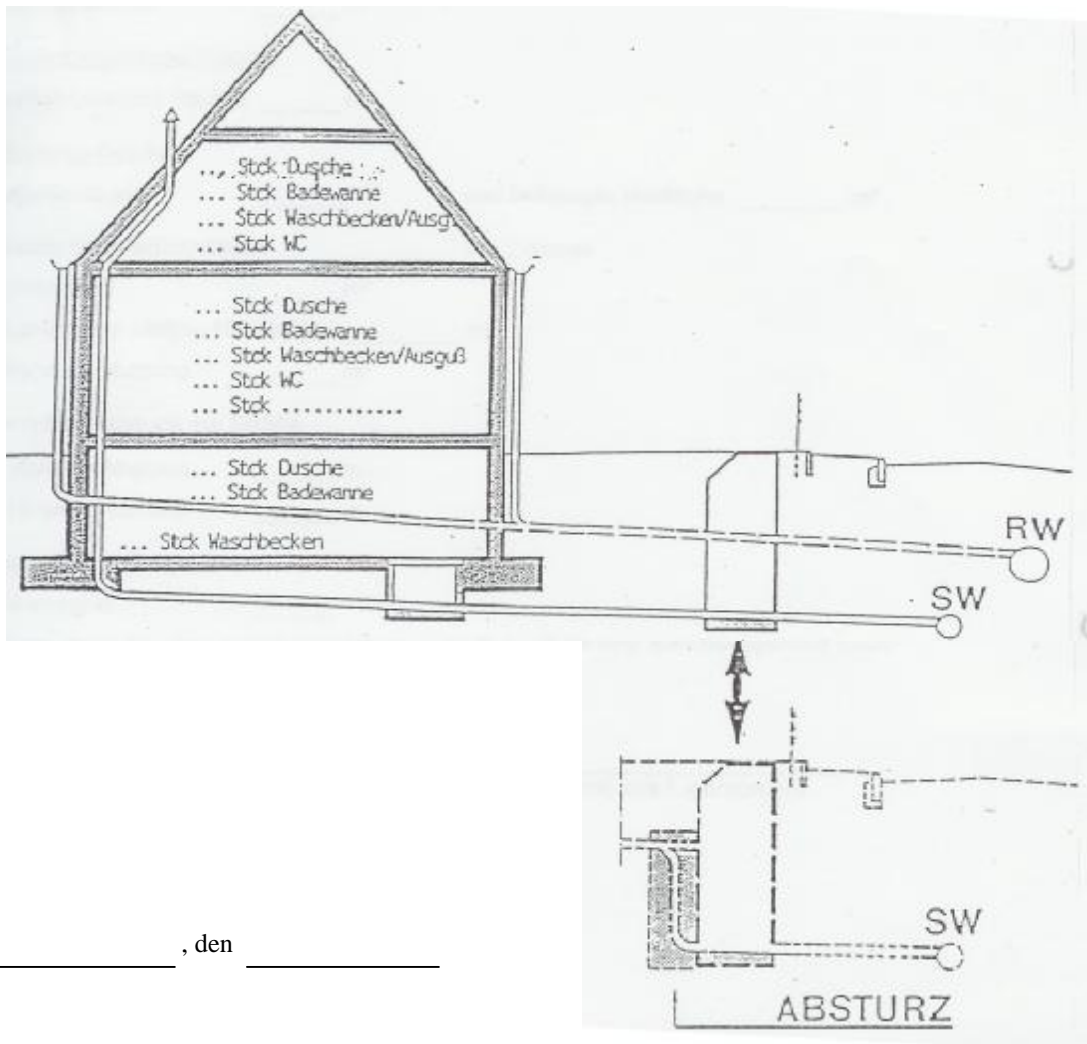
Sonstige Einrichtungen:

Flüssigkeitsabschneider: _____

Fettabschneider: _____

Rückstauverschluss: _____

Hofabläufe: _____



_____, den _____

Unterschrift des Eigentümers

E r k l ä r u n g

für das Grundstück / Eigentümer _____

in _____

Straße / Hausnummer _____

Gemarkung _____ Flur _____ Flurstück _____

I. Bebaute Grundstücksfläche _____ m², davon _____

1. Wohngebäude

2. Nebengebäude

1.1 Kellergeschoss _____ m² 2.1 Stallung _____ m²

1.2 Erdgeschoss _____ m² 2.2 Garage _____ m²

1.3 1.Obergeschoss _____ m² 2.3 Gartenlaube _____ m²

1.4 2.Obergeschoss _____ m² 2.4 Carport _____ m²

1.5 Dachgeschoss _____ m²

3. Gewerbegebäude /-räume

gewerblich genutzte Räume _____ m²

4. Sonstige Gebäude

sonstige Gebäude _____ m² und befestigte Hoffläche _____ m²

II. Unbebaute Grundstücksfläche _____ m², davon _____

1. Gartenland _____ m²

2. Landwirtschaftliche Nutzfläche _____ m²

3. Sonstige Nutzung _____ m²

III. Abstand der Gebäude zur Straße

1. Vorderer Abstand _____ m

2. Hinterer Abstand _____ m

IV. Wasserzählergröße

Nennleistung in _____ m³/h

Ich versichere, dass die oben genannten Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig sind.

_____, den _____

Unterschrift des Eigentümers